

Hochschuldidaktisches Kursprogramm der Deutschen Hochschule der Polizei

Kompetenzorientiert Lehren und Lernen
in gestuften Studiengängen

2017





Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Kurzprofile der Referentinnen/Referenten	4
Terminübersicht 2017	5
Hochschuldidaktische Arbeitstagung 2017.....	7
Kollegiale Beratung (auf Anfrage)	17



Vorwort

Sehr geehrte Lehrende, sehr geehrte Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen das hochschuldidaktische Jahresprogramm 2017 vorstellen zu können – in neuem Gewand und mit abwechslungsreichen Angeboten rund um hochschuldidaktische Ansätze, Methoden und Diskussionen.

Als Element der Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre richtet sich das hochschuldidaktische Kursprogramm der Deutschen Hochschule der Polizei an Lehrende des Masterstudiengangs sowie Lehrende berufsfeldbezogener Bachelorstudiengänge. Dabei trägt die Themenauswahl den spezifischen Herausforderungen Rechnung, welche die Lehre für Studierende in gestuften Studiengängen mit Berufsfeldbezug mit sich bringt. Das Kursprogramm wird kontinuierlich fortgeschrieben und berücksichtigt dabei stets die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergangener Kurse.

Das dargestellte Angebot kann durch zielgruppenspezifische Veranstaltungen, Angebote fachdidaktischer Natur und die Möglichkeit des individuellen Coachings ergänzt werden. Diese Angebote stehen auf Nachfrage und für definierte Zielgruppen zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich jederzeit gerne an uns.

Schließlich stehen über das Netzwerk Hochschuldidaktik NRW den Mitgliedern der DHPol seit einigen Jahren auch die Hochschuldidaktik-Kurse der kooperierenden nordrhein-westfälischen Hochschulen zur Verfügung. Dieses Programm ist im Internet verfügbar: <http://www.hd-nrw.de/startseite/>.

Bringen Sie Ihre Lehre zum Leuchten!

Wir freuen uns auf Sie.

Dr. Verena Schulze
Stabsstelle II – Hochschul- und Qualitätsentwicklung
hochschuldidaktik@dhpol.de

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme

Anmeldungen zu den Kursen richten Sie bitte an:

Dr. Verena Schulze
Deutsche Hochschule der Polizei
- Hochschuldidaktik -
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster
Tel.: 02501 806-469
hochschuldidaktik@dhpol.de

Bitte übermitteln Sie uns mit der Anmeldung Ihre elektronische und telefonische Erreichbarkeit, damit wir Ihnen weitere Informationen zusenden können.

Teilnahmegebühren

- 80,00 €/Tag** für Angehörige polizeilicher Bildungseinrichtungen
- 100,00 €/Tag** für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Hochschulen und Einrichtungen
- 50,00 €/Tag** für Angehörige von Mitglieds-Hochschulen des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW

Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Über die Teilnahmegebühr erhalten Sie nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Stornierung

Eine Stornierung der Anmeldung ist 4 Wochen vor der Veranstaltung unter Erstattung der Gebühr möglich. Stornierungen nach diesem Termin können nicht berücksichtigt werden; eine Vertreterin/ein Vertreter kann jedoch entsandt werden.

Wenn Sie an der gesamten Veranstaltung teilnehmen, erhalten Sie eine **Teilnahmebescheinigung**.

Zertifikat

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an sechs hochschuldidaktischen Seminaren der DHPol zu unterschiedlichen Themen teilgenommen haben, können ein Zertifikat erwerben.

Verpflegungspauschale und Tagungspauschale

Die Verpflegungskosten für ein Frühstück, zwei Mittagessen und ein Abendessen in der Mensa der DHPol betragen bei einer zweitägigen Veranstaltung insgesamt 11,21 €. Für jeden hochschuldidaktischen Kurs fällt zusätzlich eine Tagungspauschale von 7,50 € pro Tag an, die Kaffee, Tee, Kaltgetränke sowie Obst und Gebäck während der Veranstaltung beinhaltet.

Beide Pauschalen werden Ihnen gemeinsam mit den Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt.

Übernachtungen

Im Rahmen vorhandener Kapazitäten sind Übernachtungen in den Einzelappartements der Hochschule für Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder amtlich unentgeltlich, für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Preis von 24,00 €/Tag möglich. Alternativ stehen Ihnen preisgünstige Hotelkontingente im nahen Umfeld zur Verfügung. Über die Form der Unterbringung werden wir Sie frühzeitig informieren.

Anreise

Hinweise zur Anreise nach Münster und zur DHPol finden Sie im Internet unter:



Bei Anreise in den späten Abendstunden oder am Wochenende bitten wir um rechtzeitige Information per E-Mail an: hochschuldidaktik@dhpol.de oder telefonisch unter 02501 806-469.

Bei Fragen rund um das hochschuldidaktische Angebot wenden Sie sich bitte an:
Dr. Verena Schulze
02501 806-469
hochschuldidaktik@dhpol.de

Kurzprofile der Referentinnen/Referenten

Dr. Stefan Brall

Dr. Stefan Brall studierte Sozialarbeit und Pädagogik und promovierte an der RWTH Aachen und der TU Dortmund in der Hochschulentwicklung. Er begleitet mit Cominovo u. a. Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Gestaltung aktivierender Lernumgebungen, der Implementierung lernförderlicher Curricula sowie bei Entwicklungsprozessen. Mehr erfahren Sie unter www.cominovo.de

ORR Knut Hannemann, M.A.

Leiter der Hochschuldidaktik und Studiengangsentwicklung der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Zertifizierter hochschuldidaktischer Trainer und Hochschulberater (Psychodrama). Langjährige Leitung von hochschuldidaktischen Seminaren und Tagungen an deutschen und europäischen Hochschulen, sowie für internationale Graduiertenkollegs und Forschungseinrichtungen.

Prof. Dr. Waltraud Nolden

Strafverteidigerin, Lehre seit über 20 Jahren an zahlreichen Universitäten und Fachhochschulen in unterschiedlichen Rechtsfächern in verschiedenen Studiengängen, z.B. im Polizeivollzugsdienst an der FHöV NRW und der FH Pol LSA. Seit 2010 Leitung von Hochschuldidaktikkursen, 2014 Zusatzausbildung zur hochschuldidaktischen Workshopleiterin an der HDW NRW. Seit 2016 Professorin in Rechtswissenschaften an der FH Pol LSA.

Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher

Dipl. Pädagogin, Supervisorin, Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP), Großgruppenmoderatorin. Seit 1994 im Bereich der Personalentwicklung und Hochschuldidaktik tätig (u.a. TU Braunschweig, hdw-nrw). 2002 Gründung von constructif-Institut für konstruktives Arbeiten, Leben, Lernen.



Terminübersicht 2017

30.-31. Januar 2017

Kurs 1: Lehrveranstaltungen konzipieren (Dipl.-Päd. E. Schumacher)

13.-14. Februar 2017

Hochschuldidaktische Arbeitstagung: „Heterogenität in polizeilichen Studiengängen“
(Moderation: Dipl.-Päd. E. Schumacher)

06.-07. März 2017

Kurs 2: Lehrgespräche und Diskussionen (Dipl.-Päd. E. Schumacher)

21. April 2017

Kurs 3: Didaktische Reduktion in Rechtsfächern (Prof. Dr. W. Nolden)

29.-30. Mai 2017

Kurs 4: Aktivierende Methoden in der Lehre (Dipl.-Päd. E. Schumacher)

26.-27. Juni 2017

Kurs 5: Abschlussarbeiten betreuen (Dr. S. Brall)

12. September 2017

Workshop: 90 Minuten lehren - Gestaltung einmaliger Lehrveranstaltungen
(Dipl.-Päd. E. Schumacher)

16.-17. Oktober 2017

Kurs 6: Handschriftliches Visualisieren (Dipl.-Päd. E. Schumacher)

13.-14. November 2017

Kurs 7: Lehre und Prüfungen miteinander verzahnen (ORR Knut Hannemann, M.A.)

30.- 31. Januar 2017

Kurs I: Lehrveranstaltungen konzipieren

Ziele: Lehrveranstaltungsformen und ihre didaktische Funktion kennen
Ziele, Methoden und Prüfungsformen aufeinander abstimmen
können

Inhalte: Formen der Begleitung und Betreuung Studierender
Didaktischer Planungskreislauf
Umgang mit Stofffülle
Konstruktives Abgleichen (constructive alignment):
Planen, Lehren, Betreuen und Prüfen aus einem Guss

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Hagen

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.



13.-14. Februar 2017

Hochschuldidaktische Arbeitstagung 2017 Heterogenität in polizeilichen Studiengängen

Ziele und Inhalte:

Die hochschuldidaktische Arbeitstagung fokussiert auf Heterogenität in polizeilichen Studiengängen. Dabei sollen sowohl die konzeptionell-didaktische Perspektive als auch die Perspektive der Lehrenden berücksichtigt werden. Heterogenität in polizeilichen Studiengängen birgt verschiedene Facetten und, im Vergleich zu anderen Studiengängen, einige Besonderheiten. Diese herauszustellen, zu diskutieren und ihnen mit geeigneten Ansätzen und Maßnahmen zu begegnen ist, neben dem fachlichen Austausch, Zielsetzung dieser Veranstaltung.

Moderation: Eva-Maria Schumacher, Hagen



Die Veranstaltung beginnt am 13. Februar um 13.15 Uhr und endet am 14. Februar um 12.30 Uhr.

Für die hochschuldidaktische Arbeitstagung fallen **keine Teilnahmegebühren** an.



13.-14. Februar 2017

Hochschuldidaktische Arbeitstagung - Kurzprogramm

Montag 13. Februar

- 13.15 Uhr Begrüßung und Einführung
- 13.45 Uhr Dimensionen von Heterogenität in polizeilichen Studiengängen
- 16.00 Uhr Wandelpräsentation:
Fallbeispiele aus der Lehre und der konzeptionellen Didaktik
zum Thema „Heterogenität“ (Call for Posters)

Dienstag 14. Februar

9.00 Uhr **Parallel-Workshops.**

Heterogenität I: Große Gruppen in der Lehre

Heterogenität II: Lehrende in polizeilichen Studiengängen, eine heterogene Gruppe?

Heterogenität III: Homogene Heterogenität - Heterogene Homogenität? Ein Blick auf den Masterstudiengang und seine Herausforderungen

12.00 Uhr Fazit und Abschluss im Plenum

13.30 bis 16.30 Uhr DIDAktik Treffen (für Kooperationsmitglieder)

Das ausführliche Tagungsprogramm finden Sie unter:

https://www.dhpol.de/de/hochschule/stabsstellen/hochschulentwicklung/all_he.php

13.-14. Februar 2017

Hochschuldidaktische Arbeitstagung - „Call for Posters“/Bitte um Beiträge

Im Rahmen der Wandelpräsentation am Montag, 13.2.2017, möchten wir auf Ihre Erfahrungen in der Lehre oder in der hochschuldidaktischen Konzeption zurückgreifen. Wir laden Sie daher ein, Ihren Aspekt von Heterogenität im Kontext polizeilicher Studiengänge in Form eines Posters vorzustellen.

Wir suchen Beiträge zu:

- spezifischen Lehransätzen, die Heterogenität unter den Studierenden gerecht zu werden versuchen
- spezifischen hochschuldidaktischen Ansätzen, die geeignet sind, den heterogenen Zielgruppen der Lehrenden in polizeilichen Studiengängen zu begegnen
- weiteren Ideen, Impulsen oder Formaten, welche die Heterogenität in Studiengängen in den Blick nehmen.

Wenn Sie einen Beitrag leisten möchten, melden Sie diesen mit dem geplanten Titel und den AutorInnen aus Planungsgründen bitte **per E-Mail** bis zum **16.01.2017** an: **hochschuldidaktik@dhpol.de**.

Was das Format des Posters betrifft, gibt es keine verbindlichen Vorgaben, die Größe A0 hat sich aus Gründen der Präsentation und Lesbarkeit in der Vergangenheit bewährt.

Ausführliche Informationen zum Call for Posters finden Sie im Programm der hochschuldidaktischen Arbeitstagung unter:
https://www.dhpol.de/de/hochschule/stabsstellen/hochschulentwicklung/all_he.php

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Verena Schulze.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Beiträge!

Dr. Verena Schulze
Deutsche Hochschule der Polizei

Eva-Maria Schumacher
constructif, Hagen



06. – 07. März 2017

Kurs 2: Lehrgespräche und Diskussionen

Ziele: Lehrgespräche und Diskussionen lernziel- und ergebnisorientiert initiieren, moderieren und steuern können

Inhalte: Formen von Diskussionen und Lehrgesprächen
Methoden der Aktivierung und Beteiligung
Methoden der Ergebnissicherung
Visualisierungsverfahren
Gesprächsführungstechniken

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Hagen



Der Kurs beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.



21. April 2017

Kurs 3: Didaktische Reduktion in Rechtsfächern

Ziele: Grundlagen kennen
Wege aus der „Vollständigkeitsfalle“ kennen
Wege der Reduktion für die eigene Lehre gehen

Inhalte: Selbstreflexion und kollegialer Austausch
Vermittlung von theoretischen Grundlagen didaktischer Reduktion
Präsentation didaktischer Siebe an einem Beispiel aus dem Umweltstrafrecht
Transfer in die eigene Lehre

Referent: Prof. Dr. W. Nolden

Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr.



29. -30. Mai 2017

Kurs 4: Aktivierende Methoden in der Lehre

Ziele: Lehrveranstaltungen aktivierend gestalten und auf Lernziele abstimmen können; Kontakt- und Selbststudium verzahnen können; Formen des begleiteten und unbegleiteten Selbststudiums kennen

Inhalte: Prinzipien für gehirngerechtes Lehren und Lernen
Aktivierende Methoden für Einstieg, Hauptteil und Ausstieg
Aktivierende Semester – und Lehrveranstaltungsrituale
Kontakt- und Selbststudium verzahnen

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Hagen



Der Kurs beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

26. – 27. Juni 2017

Kurs 5: Abschlussarbeiten betreuen

Ziele: Abschlussarbeiten professionell betreuen können
Unterstützung in verschiedenen Phasen anbieten können
Abschlussarbeiten bewerten können

Inhalte: Anforderungen an Studien- und Abschlussarbeiten:
grundlegende Regelungen, Kriterien wissenschaftlicher Arbeit,
Anforderungen an den Abschluss, Anforderungen an
Abschlussarbeiten
der wissenschaftliche Arbeits- und Schreibprozess: Phasen,
Prozessbegleitung, Rolle als Betreuer
Begleitung der Phasen: Themen finden und eingrenzen,
Forschungsfragen, Konzeptpapiere, Gliederung, Meilensteine.
Begleitung typischer Probleme: Quellenarbeit, Zeitplanung,
„Roter Faden“, Sprachliche Mängel, Motivation
Bewertung von Abschlussarbeiten: Lernergebnisse,
Beurteilungsraster, Kriterienentwicklung, Benotung

Referent: Dr. Stefan Brall



Der Kurs beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

12. September 2017

Workshop: 90 Minuten lehren – Gestaltung einmaliger Lehrveranstaltungen

Ziele: Planung und Strukturierung einer einzelnen Lehrveranstaltungs-
sitzung; Reflexion der Chancen und Grenzen einer einzelnen
Sitzung und deren Vorbereitung; Erfahrungsaustausch und
kollegiales Feedback für die Konzeptionen

Inhalte: Konzeption einer Sitzung
Aspekte der Vorbereitung
Verzahnung von darbietender und aktivierender Lehre
Besonderheiten des Einstiegs und Ausstiegs

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Hagen

Der Workshop beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

16. – 17. Oktober 2017

Kurs 6: Handschriftliches Visualisieren

Ziele: Die eigene Handschrift auf Lesbarkeit trainieren und kognitive Landkarten zur Wissensvermittlung und aktivierenden Lehre einsetzen können. Visualisierungsformen für Flipcharts in der Lehre bei Diskussionen und Ergebnissicherung nutzen können.

Inhalte: Handschrift-Training
Schrift – Formen – erste Bilder
Anschaulich lehren durch Kognitive Landkarten
Einsatzmöglichkeiten kognitiver Landkarten
Ergebnisse sichern und visualisieren

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Hagen

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Im Kurs wird praktisch mit Edding-Stiften an Flipcharts geübt.

13. – 14. November 2017

Kurs 7: Lehre, Lernen und Prüfen aufeinander beziehen: Kompetenzorientiertes Prüfen

Ziele:

Mit sorgfältig vorbereiteten und geplanten Prüfungsformaten können nicht nur verlässlichere Aussagen über die Leistung (Performanz) von Studierenden getroffen werden, sie können auch maßgeblich zum Erreichen der Lernziele und somit zum Erfolg einer Lehrveranstaltung beitragen. Insbesondere wenn eine kompetenzorientierte Prüfung angestrebt wird, sollte der Aspekt des ‚Prüfens‘ nicht erst zum Ende oder im Anschluss an eine Lehrveranstaltung, sondern bereits zu Beginn, bei der didaktischen Planung und während der Durchführung einer Lehrveranstaltung mit berücksichtigt werden.

In diesem Workshop wird es darum gehen die Aspekte Lehren, Lernen und Prüfen in allen didaktischen Überlegungen und Planungen optimal aufeinander zu beziehen und die eigenen Prüfungskompetenzen auszubauen.

Inhalte:

- Funktionen von Prüfungen
- Bedeutung von ‚Kompetenz(Orientierung)‘ und ‚Performanz‘
- Prüfungsanforderungen transparent kommunizieren
- Lernziel und Kompetenzorientierte Prüfungsformate entwickeln
- Optimale Vorbereitung schriftlicher und mündlicher Prüfungsformate
- Entwicklung von Bewertungskriterien, sowie eines validen Beurteilungsrasters zur Notenkonsolidierung
- Reduktion von Fehlerquellen in Leistungsmessung und Beurteilung
- Umgang mit schwierigen Prüfungssituationen

Referent: Knut Hannemann

Der Kurs beginnt um jeweils 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.



Kollegiale Beratung (auf Anfrage)

Zur Vermittlung einer kollegialen Beratung wenden Sie sich bitte an:

Dr. Verena Schulze
02501 806-469
verena.schulze@dhpol.de



Hochschuldidaktik an der DHPol

Stabsstelle II
Hochschul- und Qualitätsentwicklung
Dr. Verena Schulze

Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster
Tel: +49 2501 806-469

verena.schulze@dhpol.de
hochschuldidaktik@dhpol.de